

ähnliche Kleidung tragen, wofür er sie nicht vom Könige geschenkt erhält. Eine weiße, hohe und wie ein Zuckerhut zugespitzte Mütze ist der Hauptschmuck des Königs, der Großen seines Reichs, der Befehlshaber seiner Kriegsheere und seiner Hofbedienten. Die Mütze des Königs umgiebt eine Krone von kostbaren Steinen, und die Mützen der übrigen zieren gleichfalls Krone von Gold, Silber oder vergoldetem Kupfer, woran man ihren Rang erkennen kann. Diese Mützen werden unter dem Kinn befestigt, und nie abgenommen, wenn man jemand grüßt; doch werden sie nur allein dann getragen, wenn einer vor dem König erscheinen muß, oder sich sonst in Amtsgeschäften befindet. Auch haben sie Kronehüte, die aber nie bei solchen Gelegenheiten aufgesetzt werden; die königlichen sind von verschiedenen Farben. Das gemeine Volk geht immer mit bloßem Kopf, oder bedeckt ihn höchstens nur mit einem baumwollenen Lappen. Ferner trägt man in diesem Lande spitze Pantoffeln ohne Absätze und Hinterleder. Sie ziehen sie aus, so oft sie in das Haus eines vornehmen Mannes kommen, theils um die Zimmer nicht